



Beschlussvorlage

Amt: 302 Stuber	Datum: 08.01.2018	Az.: 112.21	Drucksache Nr.: 8/2018
--------------------	-------------------	-------------	------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Beirat für Straßenverkehrsangelegenheiten	23.01.2018		öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	60	61				
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Bushaltestelle & Querungshilfe Dinglinger Hauptstraße

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Straßenverkehrsangelegenheiten empfiehlt die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle und den Bau einer Querungshilfe in der Dinglinger Hauptstraße auf Höhe des Stadtparks gemäß dem beigefügten Übersichtsplan.

Anlage(n):

Übersichtsplan

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.			

Begründung:

Im Abschnitt der Dinglinger Hauptstraße zwischen der Bushaltestelle bei der Martin-Luther-Straße und der Zufahrtsstraße zur Stadthalle/Parkplatz Stadtpark gibt es häufige Querungsnotwendigkeiten für Fußgänger. Auch bei Veranstaltungen in der Stadthalle müssen viele Besucher, die zu Fuß kommen, die Straße queren. Dies ist im Hinblick auf die Breite der Fahrbahn von 8,50 m und die starke Verkehrsbelastung der Straße für ältere Menschen und für Kinder schwierig.

Als Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit kommen im Straßenzug Kaiserstraße/Dinglinger Hauptstraße eine Lichtsignalanlage oder eine Mittelinsel als Schutzeinrichtung in Frage. Ein markierter Fußgängerüberweg ist wegen der Verkehrsbelastung nicht zulässig. Aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht stellt die Querungsinsel einen optimalen Kompromiss zwischen sicherer Querung und Verkehrsfluss dar.

Mittelinseln haben sich als Fußgängerschutzeinrichtungen bewährt. Der Fußgänger kann die Fahrbahn in zwei Etappen überschreiten und muss nicht warten, bis aus beiden Fahrtrichtungen kein Verkehr kommt. Für ältere Menschen ergibt sich zudem der Vorteil, dass nur eine schmale Fahrbahn zu überschreiten ist und in der Mitte der Straße ein Schutzbereich besteht.

Bereits im Jahr 2010 wurde auf Empfehlung des Verkehrsausschusses eine provisorische Schutzinsel gebaut. Nach einer einjährigen Testphase wurde diese aufgrund schlechter Erfahrungswerte ebenfalls auf Empfehlung des Gremiums wieder abgebaut. Diese Entscheidung wurde von vielen Verkehrsteilnehmern bedauert, weshalb der Wunsch nach einem nochmaligen Versuch mittels Provisorium in den letzten Jahren mehrfach an die Verwaltung herangetragen wurde.

Der Bau der Querungsinsel würde nun gemeinsam mit der Neueinrichtung einer Bushaltestelle auf Höhe des Stadtparkes in Richtung Innenstadt erfolgen. Somit ist der Stadtpark im Bereich des ÖPNV besser erreichbar und die Querungsinsel wird in höherem Ausmaß frequentiert.

Aufgrund der anstehenden Landesgartenschau ist eine kurzfristige Umsetzung mittels provisorischer Bushaltestelle und provisorischer Querungsinsel geplant. Beim absehbaren Vollausbau der Dinglinger Hauptstraße, sollen die Verkehrseinrichtungen dann zur dauerhaften Lösung umgebaut werden.

Guido Schöneboom

Mats Tilebein

Lucia Vogt